

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Schul-, Kultur- und Sportamt	Nr. 081/2011
---	------------------------

Betreff:

Vorstellung des Projekts "ILJA - Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung"

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Anika Lebek	16.06.2011
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:			
Im Haushaltsplan vorgesehen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.	
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.	
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a)	EUR	
	b)	EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:		
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Mit Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen wird im Kreis Warendorf das Projekt ILJA - Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung - umgesetzt. Mit dem Konzept wird beabsichtigt, Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Lernen in eine ihren Fähigkeiten angemessene Ausbildung bzw. berufliche Qualifizierung zu bringen.

Wesentliche Bestandteile von ILJA sind eine individuelle Berufsorientierung, vorbeugende Maßnahmen in den Schulen sowie eine optimierte Zusammenarbeit der relevanten Akteure. Im Kreis Warendorf haben sich folgende Partner zu einem ILJA-Netzwerk zusammengeschlossen: Fünf Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, vier Berufskollegs, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter im Kreis Warendorf, vier Jugendämter, drei Kammern, vier Träger für Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.

Mit ILJA entstehen vor Ort neue wirksame Strukturen, um für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Lernen den Übergang von der Schule bis zur Einmündung in das Arbeitsleben nachhaltig zu verbessern. Der Kreis Warendorf koordiniert die Aktivitäten der beteiligten Partner vor Ort.

Darüber hinaus begleiten ehrenamtlich tätige Patinnen und Paten die Jugendlichen beim Übergang Schule in den Beruf. Die Patinnen und Paten sind berufs- und lebenserfahrene Menschen, die praktische und individuelle Hilfestellungen geben, etwa bei Bewerbungen oder der Suche nach einem Praktikumsplatz. Die Patinnen und Paten werden intensiv durch Schulungen und Workshops auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Um für die Jugendlichen individuelle Maßnahmen zu planen, finden an den fünf Förderschulen regelmäßige Förderkonferenzen statt. An diesen Konferenzen nehmen alle für die Schule relevanten Partner teil. Gemeinsam werden Angebote aufeinander abgestimmt sowie weitere Bedarfe der Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 ermittelt. Um die Bedarfe zu decken, werden sog. ILJA-Maßnahmen für die einzelnen Jugendlichen gemeinsam entwickelt und durchgeführt.

ILJA wird in der Pilotphase zunächst in zehn Modellkommunen in NRW durchgeführt. Die Maßnahmen und Angebote werden aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat